

## Unterfränkischer Bezirkstag der Kanuten

Die Kanusaison für das laufende Jahr ist abgeschlossen: Zeit, um ein Fazit auf der diesjährigen Bezirkstagung, die das Team der Kanuabteilung der Naturfreunde e. V., in Haßfurt ausrichtet, zu ziehen.

Isa Winter-Brand, 2. Vorsitzende leitete, anstelle von Suse Patzelt (1. Vorsitzende), die nicht teilnehmen konnte, souverän die Sitzung und führte kurzweilig und zielorientiert, den vorgegebenen 3 1/2stündigen Zeitrahmen einhaltend, durch die 23 Tagesordnungspunkte. „Eine sportliche Leistung“ wie BKV-(Bay. Kanu-Verband)-Präsidiumsabgeordneter Klaus Junker, Vize Leistungssport, in seinem Grußwort u. a. anerkennend vermerkt. Aus Gründen der Terminüberschneidung ließen sich Landrat Wilhelm Schneider, Kreis Haßberge und Bürgermeister Günter Werner, Haßfurt entschuldigen, während Winfried Geuß, ein kurzes Statement für den BLSV (Bay. Landessportverband), Sportkreis Haßberge abgab. Verbildlicht mit einer Powerpointpräsentation verfolgten die Sitzungsteilnehmer die Vorstellung des gastgebenden Vereins, Historie, Vereinsstruktur und Kriterien der Naturfreunde Haßfurt durch Vorsitzenden Oliver Fehringer, ergänzt mit Daten und Fakten aus der Kanuabteilung durch Abteilungsleiter Michael Hübner. Die Vorteile einer BLSV-Mitgliedschaft für Vereine stellte Bezirksvorsitzender Klaus Greier in seiner mit PP-Folien unterlegten Erläuterungen heraus und informierte ausführlich und kompetent über Möglichkeiten der Vereinsunterstützung durch den Fachverband. Die Berichte der Geschäftsführung, der Fachwarte, Kasse sowie der Haushaltsplan hatte Claudia Rohe (Referentin Öffentlichkeit) im Vorfeld bereits versandt und lagen als Tischvorlage bereit, so dass die von Christine Wolf (Kassenprüfung) vorgetragene Ergebnisse der Kassenprüfung und die Entlastung von Vorstandschaft und Kasse zügig von statten ging. Die anstehenden Neuwahlen zur Geschäftsführung/Vorstand im Bezirk konnten per Akklamation, unter der sachkundigen Leitung von Juanita Schwaab, abgehalten werden. In ihren Ämtern einstimmig bestätigt wurden Suse Patzelt, 1. Vorsitzende, Isa Winter-Brand, 2. Vorsitzende, Alexander Rexroth, Kassenwart. Claudia Rohe wechselt in die Vorstandschaft, übernimmt das Amt der Schriftführerin und führt gleichzeitig das Referat Öffentlichkeit, Presse, Webseite weiter. Mark Egert, bisheriger Schriftführer, bleibt in der Führungsetage als Beisitzer mit Sonderaufgaben im Rennsportbereich. Christine Wolf, TGWH und Roland Fischer, TSV Lohr wählte die Versammlung zu Kassenprüfern.

Neues aus dem Deutschen Kanu-Verband (DKV) wusste Isa Winter-Brand zu berichten, die nach ihrem Ausscheiden als DKV-Vize-Präsidentin Freizeitsport zum DKV-Ehrenmitglied ernannt wurde. Für den BKV, Bereich Leistungssport erläuterte Klaus Junker Aufbau, Gliederung und Zielsetzung des Rennsportwesens in Bayern. Seine Aussage „Der Kanubezirk Unterfranken ist im Rennsport einer der aktivsten Bezirke in Bayern“ eignete sich passend als Übergang zu den anstehenden Ehrungen. Auf dieses Kompliment und die positive Medaillenbilanz dürfen die unterfränkischen Rennkanuten mit Recht stolz sein, denn mit SSKC Aschaffenburg, KSC Gemünden, WSG Kleinheubach, PSV Langenprozelten, und der TG Würzburg-Heidingsfeld beteiligen sich 5 Vereine an nationalen, wie internationalen Meisterschaften mit großem Erfolg und/oder richten selbst Regatten aus. Ein überaus erfolgreiches Resümee ziehen die Rennsportler des PSV Langenprozelten, die ihren Leistungsträgern wie Leni Kliment, (Vize-Weltmeisterin), Tian Konrad, Fabienne Höfling ein optimales Trainingsumfeld vor Ort bieten, wie Vereinsvorsitzenden Jürgen Ludwig in seiner Vereinsvorstellung aufzeigen konnte. Aufgrund dieser jahrelangen, hervorragenden Schüler- und Jugendarbeit würdigt der Bezirk Unterfranken das Engagement und ernennt den PSV

Langenprozelten zum „Verein des Jahres 2023“. Isa Winter-Brand beglückwünschte Ludwig und überreichte als Anerkennung Urkunde, inclusive einer Geldzuwendung und Pokal.

Aber nicht nur der Rennsport- sondern auch der Wandersport-Touring-Sektor glänzt mit TOP-Ergebnissen:

„Einmal um die Welt“, genauer gesagt 40.000 km (= Globusabzeichen) erpaddelte Rainer Körper vom KSC Gemünden im Laufe seiner Paddeljahre und erhält ein Präsent des Bezirks für seine sportliche Leistung.

Beachtliche 13.773 km sammelten die Kanuten des KC Klingenberg (KCK) in dieser Saison auf Flüsse und Seen innerhalb Europas und belegen damit erneut den 1. Platz der Vereine in Unterfranken beim Wanderfahrerwettbewerb. Mit einer Jahresleistung von 10.837 km verteidigte der KC Würzburg den 2. Platz, auf Rang 3 mit 9.679 km folgt der TSV Lohr.

Hervorzuheben sind die 1.124 km, die die Schüler und Jugendlichen des Klingenger Clubs zum Endergebnis beisteuerten, fast 1000 km mehr als die zweitplatzierten Jugendlichen der DJK Schweinfurt. Für die Vereinswertung werden Erwachsene- und Jugend-km zusammengezählt. Herzliche Gratulation und „ein weiter so“ wünscht Bezirkswanderwart Edgar König, der den Wanderpokal an den 1. Vorsitzenden Alexander Vill, KCK überreichte.

Für eine gelungene Veranstaltung bedankt sich der Bezirk sehr herzlich:

- bei dem Team Naturfreunde Haßfurt, Michael Hübner, für die perfekte Organisation
- bei den „fleißigen Händen“ im Hintergrund, u. a. für die Zubereitung der leckeren Frühstücksdelikatessen
- für die Tischdeko mit Serviettenschiffchen mit „süßer Besatzung“
- beim Wirt des „Meehäusle“ für die offenen Ohren unserer Wünsche, für die schmackhafte Bewirtung und den freundlichen Bedienungsservice
- bei den Referenten und Fachwarte für ihre Beiträge und Unterstützung

Text: Claudia Rohe